



WIESCHHOFSCHULE OLFEN

Katholische Grundschule

Kirchstraße 30 59399 Olfen Tel. 02595/961340 Fax 02595/961341

Konzeption für eine offene Ganztagsgrundschule an der Wieschhofschule in Olfen

- 1. Zielsetzung**
- 2. Rahmenbedingungen für die Einrichtung der offenen Ganztagsgrundschule**
 - Zeitrahmen
 - Kosten
 - Personal
 - Hausaufgabenbetreuung
 - Sportangebote
 - Kreativangebote
 - Musikangebote
 - Forscherangebote
 - Literaturangebote
 - Computer- /Internetangebote
 - Angebote von Kooperationspartnern

1. Zielsetzung

Seit 1992 gibt es an der Wieschhofschule eine Betreuung, die sich zunächst auf die Zeit vor dem Unterricht und auf die 5. und 6. Stunde beschränkte. In den letzten fünf Schuljahren wurde zusätzlich zu den zwei 8-1-Gruppen eine Gruppe 13+ angeboten. Zehn bis zwölf Kinder haben jährlich dieses Angebot angenommen.

Die jetzt anschließende offene Ganztagschule soll über das Betreuungsangebot hinaus gehen und zusätzlich in besonderer Weise die Bereiche Bildung und Erziehung umfassen. Sie soll sich orientieren an den persönlichen Bedürfnissen der Familien und speziell der Kinder.

Ziel der Ganztagschule ist zum einen den Familien eine Möglichkeit zu geben, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren und eine qualitativ hochwertige Betreuungssituation zu schaffen, zum anderen eine reizvolle und abwechslungsreiche Umgebung anzubieten, die den Kindern eine umfangreiche Angebotspalette eröffnet, die sich ansonsten nicht bietet, da sie für viele nur schwer zu ermöglichen ist.

Außerdem sollte die soziale Komponente hier noch erwähnt werden: Das Zusammensein mit anderen Kindern, das gemeinsame Mittagessen, Hausaufgaben machen, spielen und arbeiten bietet den Kindern unter veränderten häuslichen Lebensbedingungen eine verlässliche und altersgemischte Sozialgruppe, in der sie sich gut entwickeln können.

Wünschenswert wäre eine größere Zahl von Kooperationspartnern, damit eine möglichst große Angebotsvielfalt entsteht. Mögliche Kooperationspartner wären aus unserer Sicht die Stadt Olfen, die örtlichen Sportvereine, der DLRG, der Heimatverein, die rollende Waldschule, die Büchereien, die Feuerwehr, die Landfrauen, Musikschule, etc. .

2. Rahmenbedingungen für die Einrichtung der offenen Ganztagsgrundschule

- **Zeitraumen:**

Die offene Ganztagschule müsste den Kindern zu folgenden Zeiten zur Verfügung stehen:
Mo- Fr: 7.45 Uhr bis 8.30 Uhr, 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Weitere 8 – 1 – Gruppen könnten in diesen Zeiten enthalten sein.

Dabei gelten die angegebenen Zeiten als Anwesenheitspflicht für die Kinder.

An unterrichtsfreien Tagen, wie Brauchtumstagen, beweglichen Ferientagen und auch in festgelegten Ferienzeiten muss die OGGS ebenfalls geöffnet sein. Hier erstrecken sich die Öffnungszeiten dann durchgängig von 7.45 Uhr bis 16.00 Uhr.

Bisher beschränkt sich das Ferienangebot auf drei Wochen Sommerferien und zwei Wochen Osterferien.

- **Kosten:**

Die Kosten sollten nach Einkommen gestaffelt erhoben werden, zweite und weitere Kinder sollten nur noch anteilig zahlen.

Das Mittagessen wird zusätzlich in Rechnung gestellt, die Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen ist verbindlich.

- **Personal:**

Der Träger der OGGS sollte eine hauptamtliche pädagogische Fachkraft beschäftigen, die verantwortlich für das Team der Erzieherinnen und das Angebotsprogramm ist. Sie sollte vertrauensvoll mit der Schulleitung zusammen arbeiten.

Die hauptamtliche Kraft sollte mitwirken bei der Dienstplanerstellung des Teams, bei der Stundenabrechnung der einzelnen Beschäftigten, bei der individuellen pädagogischen Konzeption, bei der Kontaktpflege zu den Kooperationspartnern, bei der Angebotsaufstellung für das jeweilige Quartal, bei der Kalkulation der Kosten für externe Angebote, bei der Einrichtung und Erhaltung der Räumlichkeiten.

Wir würden uns die Übernahme einiger/aller Erzieherinnen wünschen, um einen reibungsloseren Übergang vom Angebot „Betreuung“ zur „OGGS“ zu gewährleisten.

Dieses ist und sehr wichtig, da eine gute Kooperation zwischen dem jetzigen Betreuungsteam, Eltern der zu betreuenden Kinder und Schulleitung besteht.

- **Hausaufgabenbetreuung:**

Die Hausaufgaben sollten in der OGGS in der Schule erledigt werden können. Seit Oktober steht den Erzieherinnen eine Hartz-IV – Kraft zur Verfügung, die mit besonderem persönlichen Einsatz die Arbeit der Erzieherinnen unterstützt. (Aufgrund der überaus positiven Resonanz sollte überlegt werden diese Kraft aufzunehmen.)

- **Sportangebote:**

Wünschenswert wäre die regelmäßige Nutzungsmöglichkeit der angrenzenden Sporthalle im Nachmittagsbereich z. B. für eine Fußball-AG (vielleicht durch einen Übungsleiter eines Sportvereins), ebenso wäre die regelmäßige Nutzung des Schwimmbades (vielleicht einmal wöchentlich) mit Schwimmunterricht durch Vertreter des DLRG`s) wünschenswert.

Schließlich könnte man über zeitweise Kooperationen mit dem Tennisverein und der Leichtathletikabteilung (Trainingseinheiten im Sommer) verhandeln.

Der Schulhof bietet ebenfalls saisonweise folgende Bewegungsmöglichkeiten:

Fahrradkurse, Inliner-Kurse, Nutzung des Spielhügels und des Bolzplatzes, Kletterwand und Schaukeln.

- **Kreativangebote:**

Zunächst müssen die hauseigenen Räumlichkeiten in der Weise ausgestattet und modernisiert werden, dass eine regelmäßige Nutzung erfolgen kann. Dabei muss natürlich auch über das regelmäßige Auffüllen des Verbrauchsmaterials entschieden werden.

Hier könnte man wegen gemeinsamer Nutzung im Vormittag- und Nachmittagsbereich eine Kooperation mit der Grundschule anstreben.

Der Kunstraum steht zur Verfügung, schon jetzt kann mit Ton, mit Webrahmen, mit Sperrholz etc. gearbeitet werden. Trotzdem fehlt eine professionelle Ausstattung für das Arbeiten und Bauen mit Holz (Werkbank, Werkzeuge, u.ä.).

- **Musikangebote:**

Hier kann die OGGS nur die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, sie ist auf Kooperationspartner dringend angewiesen, da besonders das Erlernen eines Musikinstrumentes die Anmeldesituation für Eltern beeinflussen wird.

- **Forscherangebote:**

Hier könnte eine Experimentierwerkstatt entstehen, in der „physikalische und chemische“ Versuche durchgeführt werden. Auch hier benötigt man noch eine dementsprechende Ausstattung, auch über die Räumlichkeit müsste nachgedacht werden.

Des weiteren wäre eine Kooperation mit der schuleigenen Garten- AG denkbar.

- **Literaturangebote:**

Dazu müsste ein Raum ausschließlich für diesen Bereich genutzt werden dürfen. Wir stellen uns diesen Raum gestalterisch wie die „Leseinsel“ der Matthias-Claudius-Schule vor.

Außerdem müsste ein umfangreiches Kinderliteraturangebot zusammengestellt werden, damit der Leseanreiz gegeben wird. Auch hier könnte man mit den örtlichen Büchereien kooperieren in Vorlesestunden, Buchvorstellungen, Wettbewerben, u.ä..

- **Computer- /Internetangebote**

In dem vorhandenen Förder-/ Computerraum der Wieschhofschule könnten solche Angebote mit geschultem Personal durchgeführt werden.

- **Kooperationspartner**

Kooperationspartner wurden jeweils innerhalb der Angebote benannt.

Olfen, den 26.01.2006

(Schulleiterin)